

# Pflegekräfte in Not



[www.Pflegekraefte-in-Not.weebly.com](http://www.Pflegekraefte-in-Not.weebly.com)  
Der Pflegeaufstand beginnt!

## Protestaktion „Pflegekräfte in Not“, Stefan Heyde, Postfach 11 05, 55264 Nieder-Olm

Frau Dr. Angela Merkel

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Str. 1

10557 Berlin

**Per E-Mail an:** [angela.merkel@kanzleramt.de](mailto:angela.merkel@kanzleramt.de)

### **Ebenfalls zur Kenntnisnahme per E-Mail an:**

Herrn Bundesgesundheitsminister Jens Spahn ([poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de))

Frau Saskia Esken / Herr Norbert Walter-Borjans, Vorsitzende SPD ([partei Vorstand@spd.de](mailto:partei Vorstand@spd.de))

Herrn Dr. Markus Söder, Vorsitzender CSU ([markus.soeder@soeder.de](mailto:markus.soeder@soeder.de))

Herrn Christian Lindner, Vorsitzender FDP ([christian.lindner@fdp.de](mailto:christian.lindner@fdp.de))

Frau Annalena Baerbock / Herr Robert Habeck, Vorsitzende B´90/Die Grünen  
([annalena.baerbock@gruene.de](mailto:annalena.baerbock@gruene.de) / [robert.habeck@gruene.de](mailto:robert.habeck@gruene.de))

Frau Katja Kipping / Herr Bernd Riexinger, Vorsitzende DIE LINKE ([katja.kipping@bundestag.de](mailto:katja.kipping@bundestag.de) /  
[bernd.riexinger@die-linke.de](mailto:bernd.riexinger@die-linke.de))

Nieder-Olm, 15.07.2020

### **Aktuelle Situation der Pflegekräfte in Deutschland**

Sehr geehrte Frau Merkel, sehr geehrte Herr Spahn, sehr geehrte Parteivorsitzende,

wahrscheinlich ist es für Sie schwer nachzuvollziehen, wie sehr die Pflegeberufe leiden und wie viel Sie mit Ihrer aktuellen Politik dazu beitragen.

Sie können sich nicht vorstellen, wie es in der Krankenpflege ist, wenn man sein Bestes gibt und einen Patienten nicht retten kann, dieser unter Ihren Händen stirbt bei der Reanimation. Sofort nach diesem Vorfall muss, der Stationsalltag weitergehen. Zum Verdauen auf der Arbeit bleibt dank Pflegeaufstand meist keine Zeit. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Sie können sich nicht vorstellen, wie es in der Altenpflege ist, wenn man langjährige Bewohner nach und nach an die Demenz verliert und ihre Persönlichkeit verschwindet. Wenn sie zum Komplettpflegefall werden und am Ende versterben. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Sie können sich nicht vorstellen, wie es in der ambulanten Pflege ist, wenn man sich gerne mehr Zeit für den einzelnen Kunden nehmen würde, weil er an Parkinson leidet und mehr Anlaufzeit benötigt. Dabei aber die Zeit im Nacken sitzt und die gezahlten Beträge meist noch nicht einmal im Ansatz alles abdecken. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Sie können sich nicht vorstellen, wie es sich als Pflegekraft anfühlt, mit dem Gefühl allein zu sein, dass man nicht alles tun und erledigen konnte was man wollte. Das man was Wichtiges vergessen haben könnte, was Folgen haben könnte. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Sie können sich nicht vorstellen, wie es sich als Pflegekraft anfühlt, in einem Moment bei dem der Bewohner/Patient ein Ohr zum zuhören und eine Schulter zum trösten benötigt, man keine Zeit hat, weil die komplette Station/der komplette Wohnbereich läutet und man in Unterbesetzung arbeitet. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Sie können sich nicht vorstellen, wie es ist, keine angemessenen Arbeitsbedingungen zu haben, weil auf Ihr Drängen hin die Personaluntergrenzen ausgesetzt wurden. Sie uns in den Grundrechten immer mehr eingeschränkt haben und selbst bei der Schutzausrüstung bis zum heutigen Tage keine angemessene Versorgung gewährleisten können. Ich schon, denn ich habe es erlebt!

Keiner von Ihnen kann es sich ernsthaft vorstellen, wie es ist in der Haut einer Pflegekraft zu stecken. Für Sie sind wir Kostenfaktoren, Gewinneinbußen und überflüssig.

Sie alle haben für uns geklatscht, Ihre Wertschätzung gezeigt in dem Sie uns als „systemrelevant“ bezeichnet haben und einen Pflegebonus für ALLE in der Pflege aussprechen wollten.

Sie alle sollten sich dafür schämen, wie Sie die Pflegekräfte hier in Deutschland behandeln. Es ist eine Schande für solch ein reiches Land. Für andere Zweige wurden in Kürze Milliarden bereitgestellt, die Pflege war Ihnen noch nicht einmal 2,5 Milliarden Euro in Form eines Bonus für ALLE wert.

Jetzt, nachdem das Klatschen verstummt ist, sehen wir die Realität. Es hat sich nichts verändert. Es bleiben uns nur die warmen Worte, gepflanzter Lavendel, nicht ausreichend Schutzmaterial, beschissene Arbeitsbedingungen und ein Pflegebonus, der zum Spalten der Pflege ausgelegt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Heyde

„Pflegekräfte in Not“